


Predigt vom 3. Nov. 2019 in Peterzell und Langenschiltach

Woher
wissen, was
zu tun ist?

 aus Jak
2,14-26

 Mk 10,17-27 Der reiche Jüngling

 Eph 4,25 - 5,2a (NGÜ
Weisungen für das
neue Leben)

aus Jak
2,14-26

Geschwister
ohne Kleidung
und Nahrung

↑ helfend handeln
(statt nur zu
reden)

Erstens: Glaube sieht die Not des hungernden Bruders und der unterversorgten Schwester und speist ihn nicht mit frommen Phrasen ab. Glaube wird praktisch sozial-diakonisch tätig, motiviert durch die Barmherzigkeit.

"Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit." (1Joh 3,18)
"Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, der kann nicht Gott lieben, den er nicht sieht." (1Joh 4,20)

Abraham und Isaak

↑ hörbereit sein
und bleiben

Zweitens: Glaube hört die Stimme Gottes, achtet auf seinen Willen und handelt vertrauensvoll im Einklang mit Gottes Gebot. „Wohl dem, der Lust hat am Gesetz des HERRN“ (Ps 1,2).

Rahab und die
Kundschafter

↑ aus Achtung vor Gott
für sein Volk (Israel und
Gemeinde) eintreten

Drittens: Glaube anerkennt den Gott der Bibel als den wahren Gott : „denn der HERR, euer Gott, ist Gott oben im Himmel und unten auf Erden“. Dieser Glaube setzt sich für Gottes Volk und Gottes Plan ein.

 Mk 10,17-27 Der reiche Jüngling

Maßstab: der allein gute und eine Gott (V.18)

seine Gebote (V.19)

nicht töten

auch nicht in Social Media

auch nicht in Gedanken

nicht ehebrechen

weder durch eine Affäre

noch durch eine schnelle Scheidung

nicht stehlen

nicht falsch Zeugnis reden

nicht vor Gericht

nicht im Treppenhaus

niemanden berauben



Haus, Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel
noch alles, was dein Nächster hat

Vater und Mutter ehren

verkaufe alles und folge
mir nach (V.21)

manche taten das buchstäblich -
alle sollen Gott vor das Geld setzen

"Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes
und nach seiner Gerechtigkeit, so wird
euch das alles zufallen." (Mt 6,33)

Woher wissen, was zu tun ist?

aus Jak 2,14-26

Mk 10,17-27 Der reiche Jüngling

Eph 4,25 - 5,2a (NGÜ Weisungen für das neue Leben)

✗ Lüge - Zorn - Stehlen - böse Worte - HG betrüben - Bitterkeit, Wut, üble Nachrede

✓ Wahrheit reden - zum Sonnenuntergang Zorn ablegen - Hände zur ehrlichen Arbeit - großzügig geben - gut, aufbauend reden - auf HG achten - freundlich und mitfühlend und vergebend

Bibel als Offenbarung des Wesens und Willens Gottes

Wesen Gottes (Liebe und Barmherzigkeit) nicht auseinander dividieren vom Verhalten, das seinem Wesen entspricht. Nicht ersteres als bleibend gültig und letzteres als zeitlich bedingt aussortieren.

Er gibt uns sein Gebot, um uns den Weg zu zeigen, der ihm entspricht und gut für uns ist.

Woher
die Kraft
nehmen,
es zu
tun?

● nicht Werke des Gesetzes

nicht um uns annehmbar zu
präsentieren vor Gott

sondern als Ausfluss der neuen
Lebensausrichtung

Wer Jesus sagt: Bitte,
vergib mir meine Schuld.
Zu dem kommt er und
vergibt.

Er ist jedoch nicht nur ein Ausputzer, ein Schuldumschreiber.

Jesus gibt neues Leben - von Gott angenommen und mit
zu seiner und Gottes Ehre. neuem Leben beschenkt

Heiliger Geist wirkt in uns

erinnert an Jesu Worte 📄

lehrt sie verstehen

gibt Sehnsucht ins Herz als Kind des
himmlischen Vaters zu leben

sich prägen lassen von dem heilsamen
Wort der Wahrheit

eng verbunden bleiben mit dem Geist der Kraft,
der Liebe und der Besonnenheit (2Tim 1,7)

tu, was deinem neuen Leben
mit Christus entspricht

Aufgabe

Gute
Werke
des
Glaubens

Woher
wissen, was
zu tun ist?

Woher
die Kraft
nehmen,
es zu
tun?